



## **Fürst Metatron - „Verständnis der Todeserfahrung des Übergangs“ - 04.08.2015**

### **Was geschieht, wenn ihr sterbt – und was geschieht im Leben danach?**



*Seid begrüßt, Meister! ICH BIN Metatron, Engel des LICHTS. Ich heiße euch in Bedingungsloser Liebe, liebevoll willkommen. Liebe Menschen: Das Leben endet niemals!*

*Viele unter euch fürchten den Tod mehr als sie es sich vielleicht eingestehen mögen. Ob ihr nun viel oder wenig Zeit mit Betrachtungen über ein Leben nach dem Tod verbringt oder nicht: ihr Alle werdet euch an einem gewissen Punkt eures Lebens fragen, was passiert, wenn ihr sterbt, und was wohl auf der „anderen Seite“ auf euch wartet. Und sogar diejenigen, die „für sich beschlossen haben“, dass nach dem physischen Leben ihrer Meinung nach „nichts existiert“, haben diesem Thema ironischer Weise schon viele Gedanken gewidmet.*

*Deshalb möchten wir über die Todeserfahrung sprechen. Und, Meister: während ihr die Worte dieser gechannelten Botschaft lest, wird euch zugleich die Möglichkeit geboten, subtile, intuitive „Katalysatoren“ in euch aufzunehmen, intuitive Aktivierungs-Codes, die Frequenz-Bestandteil dieser Mitteilung sind, Frequenzen, die euch bei der Erweiterung eurer intuitiven Fähigkeiten helfen sollen.*

*Zunächst, unmittelbar nach eurem Übergang, dem Abschied aus dem physischen Reich mögt ihr keine weiterführende Kontinuität in der „Bewegungsrichtung“ empfinden, sondern das Gefühl haben, dass ihr von einem Ort zum andern „geschleudert“ werdet, ohne dass ihr euch einen „Reim“ darauf machen oder einen Grund darin erkennen könnt; es ist quasi eine „Verlagerung“ von einer Erfahrungsebene zur andern und von einem „Ort“ zum andern. Und zunächst mögt ihr wohl auch nicht gleich realisieren, dass eure Gedanken euch so schnell vorwärtsbewegen wie ihr sie denkt. Deshalb gibt es unmittelbar auf den Tod folgend Stadien des Wiedererlernens der „Navigation“ und der Anpassung an ein neues Set „mentaler“ Physik.*

*Dann gibt es die Phase, während der ihr intensiv die Art der zuletzt abgeschlossenen physischen Erfahrungen noch einmal Revue passieren lasst. Nach dieser Rückschau werdet ihr jedoch entdecken, dass sich eine weitere natürliche Ausdehnung vollzieht, - eine allmähliche „Seelen-Verschmelzung“, über die ihr in eure anderen Lebenszeiten und in andere Aspekte hinein integriert werdet, die eure Aufenthalte nicht nur auf der Erde sondern auch in anderen Realitäten mit einschließen.*

*Wenn sich diese Ausdehnung vollzieht, wird die Seelen-Identität natürlicherweise umfangreicher, und eure ätherische Form wird sich verändern. Da könnt ihr dann*

eine Erscheinungsform annehmen, die zum Beispiel einer anderen (physischen) Lebenszeit entspricht, - oder eine Seelen - „Körper“ - Struktur, die all eure Erfahrungen mit einschließt.

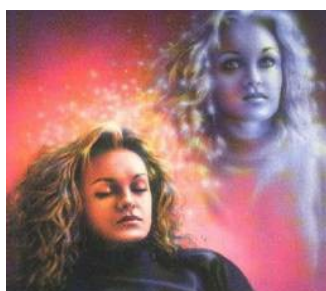
In jenem Reich, das unmittelbar auf das hinter euch liegende physische Leben folgt, werdet ihr augenblicklich, d.h. zeitlos reisen – mithilfe des Gedankens. Wenn ihr dann zum Beispiel an einen lieben Menschen in Virginia denkt, werdet ihr euch augenblicklich in dessen Gegenwart befinden. Und ihr werdet in der Lage sein, auf telepathischem Wege mit diesem Menschen zu kommunizieren. Doch dieser andere Mensch wird in den meisten Fällen nicht in der Lage sein, euch zu sehen oder physisch zu „hören“. Er wird diese Kommunikation über das Unterbewusstsein wahrnehmen und die Quelle dieser Gedanken-Übertragung vielleicht erkennen – oder auch nicht.

Im Allgemeinen werdet ihr für diejenigen, die sich noch im physischen Körper befinden, nicht sichtbar sein. Wenn ihr nach eurem Tod euer Bewusstsein auf dem Gedankenwege ins physische Reich projiziert, werdet ihr dort in ätherischer Form - nach euren Begriffen als „Geist“ - erscheinen. Wir möchten jedoch den interessanten Punkt hinzufügen, dass viele Lebewesen des Tier-Reichs, einschließlich eurer Haustiere, die ihr einst hattet, sehr wohl in der Lage sind, euch recht klar zu erkennen. Und tatsächlich kann es sein, dass eure Hunde und Katzen euch ein enthusiastisches Willkommen bereiten, wenn ihr euch als „Geist“ in jenes zu Hause begeben, das eure übrige Familie und eure Haustiere ja auf der physischen Erden-Ebene noch weiterhin bewohnen.

Eure derzeitigen patriarchalisch ausgerichteten Religionen erzählen euch, dass nach eurem Tod entweder der Himmel oder angeblich die „Hölle“ auf euch wartet. Wir möchten dazu etwas Anderes sagen! Ihr Lieben: es gibt kein fatalistisches Ende mit einem „End-Urteil“, das angeblich „entweder einen ewigen Lohn oder eine ewige Strafe nach sich zieht“. In Wirklichkeit gibt es kein „Ende“. Das Leben expandiert immer weiter.

Der Tod ist keine Erfahrung, die man fürchten müsste. Was nach euren Begriffen der „Tod“ ist, ist eine Wiedergeburt in eure größere Wirklichkeit hinein, und die ist in vielfältiger Weise ein äußerst köstliches und wunderschönes Erwachen! In Wirklichkeit ist die Geburt in das physische Reich hinein viel traumatischer als die Rückkehr ins „Engel-Reich“. In der Tat kann der Übergang aus dem physischen Reich in dieses „Engel-Reich“ in durchaus angemessener Weise als ein „Heimkommen“ beschrieben werden. Gewisse außerordentliche Ausdehnungen der Realität sind verbunden mit einem wesentlich weiteren Horizont, der eine wesentlich höhere Sensitivität und Verständnisfähigkeit bietet.

Im Moment eures „Übergangs“ verlässt eure geistig-spirituelle Essenz den physischen Körper und geht in eure ätherische Existenzform über. Unter gewissen Umständen werdet ihr tatsächlich über eurem physischen Körper schweben und den Raum unter euch beobachten. Ihr Alle habt den Tod bereits bei viel mehr Gelegenheiten erfahren, als ihr euch möglicherweise klarmacht.



Die meisten unter euch werden die mit dem Sterben verbundene Übergangs-Situation sofort realisieren. Ihr werdet recht entzückt sein, zu erkennen, dass ihr weiterhin bewusst seid, obwohl ihr nach physischen Begriffen ja tot seid. Viele unter euch werden übergücklich sein, zu erkennen, dass sie immer noch „sie selbst“ – ein „Ich“ – sind. Euer innerer „Erzähler“, der Überwacher eurer Erfahrungen, wird derselbe sein, den ihr in der soeben vollendeten physischen Existenz hattet. Ihr werdet ein vollständiges Wiedererkennen eurer Lebenszeit erhalten, und diese Erinnerungen werden noch für eine gewisse Zeit im Brennpunkt und erreichbar für euch bleiben. Ihr werdet in der Lage sein, mit Anderen zu kommunizieren, die in der zurückliegenden Lebenszeit für euch wichtig waren.

Natürlich werdet ihr erkennen, dass ihr euch nicht mehr in eurem physischen Körper befindet. Ihr werdet euch in einer anderen Existenz-Form wiederfinden - mit einem Erscheinungsbild, das für euch selbst zwar „physisch“ aussehen mag, aber ihr werdet schnell lernen, dass ihr damit nicht in derselben Weise im physischen System operieren könnt wie während eurer einstigen physischen Existenz. Die Unterschiede zwischen dem ätherischen und dem physischen Körper werden daran deutlich, dass ihr von den physisch Lebenden nicht wahrgenommen werden könnt – aber andererseits daran, dass ihr selbst physische Materie durchdringen könnt. Ihr werdet gewisse Verhaltensregeln neu lernen müssen, denn ihr werdet euch in der neuen Umgebung nicht sofort die kreative Kraft und die bewegenden Attribute eurer Gedanken oder Gefühle klarmachen. Ihr werdet erstaunt sein, euch gleichzeitig in fünf unterschiedlichen Dimensionen wiederzufinden und werdet zunächst keine Idee über den Grund für diese Situation haben.

So gut wie alle unter euch werden ihrer eigenen Totenfeier oder Beerdigung beiwohnen, auch wenn ihr von den Anwesenden während dieser Zeremonie vielleicht nur als „Geist“ gespürt aber nicht gesehen werdet. Das wird für euch eine recht interessante Erfahrung sein, denn ihr werdet die Gedanken und Gefühle der Anwesenden wahrnehmen können.

Es gibt auch recht seltene Fälle, in denen jemand in eine plötzliche, unerwartete Situation gerät und stirbt, etwa bei einem Unfall, bei dem der Tod so abrupt eintritt, dass ein sehr kurzer Moment der Verwirrung entsteht. Doch das passiert nur gelegentlich, und zwar dann, wenn die betroffene Person allzu sehr am physischen Leben hängt und nicht loslassen kann.

Im Allgemeinen passiert dies Seelen, die noch nicht so entwickelt sind - oder Seelen, die das Gefühl haben, sie hätten ihre Ziele noch nicht erreicht, - oder auch Seelen, die aus verschiedenen Gründen so sehr an ihrer entsprechenden Lebenszeit hängen, dass sie den „Übergang“ noch gar nicht akzeptieren wollen. In sehr seltenen Fällen kann es geschehen, dass jemand nach seinem Tod sich entschieden weigert, diesen Tod zu akzeptieren, und deshalb verzweifelt versucht, seine gefühlsmäßige Energie darauf zu fokussieren, wieder in die physische Form gelangen zu können. In ähnlichen Szenarien kann es auch geschehen, dass jemand, der zum Beispiel von einem ganz bestimmten Ziel oder einem laufenden, unerledigten Projekt besessen war, versuchen möchte, diese Dinge zu vollenden, bevor er dann wirklich akzeptieren kann, dass sein irdischer Aufenthalt beendet ist. Doch auch in diesen Fällen wird das Offenkundige irgendwann recht klar.

Nun: Seid versichert, dass Mediatoren bereitstehen, die sich einbringen, um denen beizustehen, die sich nach ihrem Tod „verloren“ oder vorübergehend verwirrt fühlen. Eine solche geführte Mediation verhilft, wenn nötig, zur Ausrichtung, verschafft Klarheit und korrigiert somit die verwirrten Aktionen der Seelen, die Hilfe brauchen, wodurch sie dann ihre „neue“ Situation besser begreifen.

Ihr Lieben: das anfängliche Potential von Nach-Tod-Erfahrungen ist in der Tat sehr unterschiedlich, und zwar im Hinblick auf das jeweilige Glaubens-System und den LICHT-Quotienten jedes Einzelnen. Diese Erfahrungen scheinen sehr kompliziert zu sein, insbesondere, wenn jemand einem dogmatischen Glauben an ein ewiges Paradies, an Hölle oder Himmel oder ewige Ruhe angehangen hatte. Tatsächlich werden Leute mit sehr strengem Glauben an religiöse Lehren sich oftmals zunächst eine imaginäre Bilderwelt von Heiligen und weißem Licht schaffen, die mit ihrer geistigen Programmierung korrespondiert.

Doch auch wenn dieses Himmels- oder Höllen-Szenario in variierendem Grade eine vorübergehende Illusion ist, kann diese interessanterweise einen sanfteren „Übergang“ ermöglichen - im Vergleich mit der „Nach-Tod“-Erfahrung eines entschiedenen Skeptikers, der der festen Ansicht ist, dass alles Bewusstsein mit dem physischen Tod endet. Für jemanden, der an ein Leben danach nicht glauben mag, kann es sich dann anfühlen, als „stecke“ er in einem Traumland fest, - bis eine größere Wahrheit auch für ihn offenkundig wird.

Doch um es hier klar und eindeutig zu sagen - der Tod ist kein ewiger Ruhe-Ort. Da ist kein „Himmel mit Straßen aus Gold“ – oder eine dämonische Qual in einem Meer von Feuer, und da ist auch keine unendliche Leere, obschon ihr anfänglich solche Halluzinationen haben könntet, falls ihr streng daran glauben solltet. Dennoch werden auch dies nur kurzlebige Visionen sein, und wie wir bereits sagten gibt es Geistführer und Schutzengel, ein „Orientierungs-Team“ sozusagen, dass denen beisteht, die hilfreiche Instruktionen und eine Richtungs-Anweisung benötigen, um sich an das Leben nach dem Tod anpassen zu können.

Nach eurem Ableben habt ihr alle eine gewisse Zeit für euch, in der ihr eine umfassende Rückschau auf euer Leben halten könnt. Diese Rückschau ist äußerst wichtig, und es wird ihr beträchtliche Zeit und Energie gewidmet. Nach einem ersten Rückblick werdet ihr in der Lage sein, noch einmal spezielle Abschnitte aus eurem Leben auszuwählen, um diese nicht nur zu untersuchen sondern im Schutz persönlicher Diskretion auch „noch einmal zu durchleben“. In vielen Fällen wird die Seele Abschnitte auswählen, wo ihr irrtümliches Handeln unterlaufen war.

Ihr werdet dann dahin geführt werden, alternative Antworten auf diese Situationen in Betracht zu ziehen, um zu verstehen, was dann hätte geschehen können und wie das zu einem besseren Ergebnis hätte führen können. Somit vollzieht sich da ein tiefgreifender Lernprozess. Das ist es, was in euren Religionen mit „Urteil“ gemeint ist.

Dennoch herrschen in diesem Stadium keine Gefühle der Schuld oder Pein, denn auf dieser Ebene befindet ihr euch jenseits jener Persönlichkeit, die ihr euch vorstellt. Da betrachtet ihr das alles von einem höheren Status des Selbst aus, der in gewisser Weise wie der einer distanzierten, beobachtenden Person der 3. Dimension ist. Das Ganze vollzieht sich wie in einem „Trainings-Camp“. Doch um es klar auszudrücken: es handelt sich da um eine psychologische Dimension, - einen Zustand - und nicht um einen „Ort“ von der Art, wie ihr vom Begriff „Raum“ in der physischen Dimension sprecht.

In eurem „Leben danach“ stehen euch viele Kurse zur Verfügung. Sie erfordern allerdings die Garantie eures eigenen Bemühens. In der Tat werden eure Schulung und euer Weiterwachsen mit absoluter Gewissheit weitergehen. Auch werdet ihr euch entscheiden, ob ihr den Erden-Zyklus bereits vollenden wollt oder nicht. Denjenigen, die „graduiert“ haben und die damit dem Erden-Zyklus entwachsen sind, steht eine

*breite Palette an Potentialen zur Verfügung.*

*In anderen Fällen kann der Avatar oder eine hoch entwickelte Aufgestiegene Seele anhand wechselseitiger Vereinbarung sich in jenes Format versetzen, das ihr „Walk Ins“ nennt. Es sollte jedoch erwähnt werden, dass wahre „Walk Ins“ sehr, sehr selten sind. Die meisten Menschen, die sich selbst für „Walk Ins“ halten, haben nur einfach eine innere Beschleunigung in einen wesentlich höher schwingenden Seins-Zustand des Selbst hinein erlebt, womit aber noch kein unabhängiger Seelen-Austausch mit einer anderen separaten Seele stattgefunden hat. Das sind keine echten „Walk-Ins“; vielmehr handelt es sich da um eine rapide Seelen-Ausdehnung und -Transformation.*

*Jene Avatare, sie sich darauf spezialisieren, den Fluss der Ereignisse zu beeinflussen, können als „Gesandte der Zukunft“ bezeichnet werden; sie sind Meister der Raum-Zeit-Manipulation. Diese spezialisierten Meister kommen, um in entscheidenden Phasen der Zivilisation mitzuhelfen, den Kurs einer „wahrscheinlichen“ Realität in eine manifestierte Realität hinein zu navigieren.*

*Der Lauf der Zeit auf eurem Planeten vollzieht sich anhand holografischer Programme. Es existieren in der Tat Wesenheiten, die nach euren Begriffen als „Super-Genies“ bezeichnet werden können, die für sich die spezielle Fähigkeit entwickelt haben, sich in die Raum-Zeit hinein - und genauso auch wieder aus ihr herausbewegen zu können. Ein derartiges Stadium zu erreichen ist jedoch eine sehr komplexe Angelegenheit, die nach euren Maßstäben Äonen und Äonen der „Zeit“ bis zur Vollendung beansprucht.*

*Euer Erdenleben wird sehr, sehr schnell Vorüberziehen; deshalb bitten wir euch, die ihr euch in eurer physischen Biologie befindet, dringend: „nutzt den Tag“. Kümmert euch um die, die ihr liebt, und drückt aus, was ihr fühlt, denn die Zeit eurer aktuellen Lebenszeit wird „im Moment eines Augenlidschlags“ vorbei sein – auch wenn nur Wenige auf der Erden-Ebene sich dies klarmachen.*

*So ist es, so soll es sein.*



*ICH BIN Fürst METATRON*

***Sei was „DU BIST“  
Sei „LICHT=LIEBE“***

